

Tagespflege Kreuztal



Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Angehörige, liebe Tagesgäste,

den letzten Rundbrief beendeten wir mit der Baustelle in Buschhütten... diesen beginnen wir mit der Baustelle.



Denn, wir haben von einem lustigen Ereignis zu berichten: Frau D. rief morgens an und erzählte uns, dass ein Brief in ihrem Briefkasten gelegen habe, in dem die Vollsperrung ihrer Straße für einen Tag bekannt gegeben wurde. Sie wäre aber sooo gerne zu uns in die Tagespflege kommen. Die besagte Straße liegt der unseren genau gegenüber. Nach kurzer Überlegung packte ein Fahrer einen Rollstuhl und machte sich zu Fuß auf den Weg. Frau D. setzte sich in den Rollstuhl und wurde bis zur tief ausgegrabenen Straße gefahren. Dort bat unser Fahrer die Bauarbeiter der Dame beim Überqueren der Straße zu helfen. Vier starke Männer trugen sie dann hinüber. Bei uns angekommen winkte sie wie eine Königin und erzählte ganz stolz, dass sie mit einer Sänfte abgeholt wurde. Für noch zwei andere Damen, die ebenfalls dort wohnen, haben dann die Arbeiter eine Rampe gebaut. Da bleibt nur noch festzustellen: „**Nichts ist unmöglich....**“ Unsere **Sinne** schärften wir in der ersten Woche. Zunächst ging es darum, Nahaufnahmen, von verschiedenen Situationen zu erkennen. Außerdem wurde gefühlt, ertastet und

Wochenthemen in der Beschäftigung

- Unsere Sinne
- Jahrmarkt
- Kaffeeklatsch
- Traditionelle Feste
- Deutschlandreise





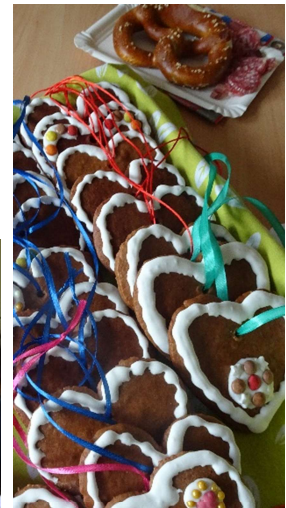
geschmeckt. Letzteres wurde nur mit Vorsicht gemacht - man weiß ja nie, was man da auf einmal zu schmecken bekommt! Die Nase



hatte ebenfalls ihre Aufgaben zu erfüllen. Das war nicht immer einfach, denn im Alter gehen die Riechzellen verloren. Bei den Geräuschen, die aus dem Haushalt kamen, wurden die Ohren gespitzt! Genau hinhören mussten unsere Gäste auch bei einer Hörgeschichte, bei der immer wieder Geräusche eingespielt wurden. Sie können sich vorstellen, dass auch dies eine Herausforderung war, denn auch das Gehör lässt oft im Alter zu wünschen übrig! Bei der Gymnastik kamen Bälle mit verschiedener Haptik zum Einsatz. Schöne Aktionen wurden zum Thema **Jahrmarkt** angeboten. Angefangen über die



kulinarischen Spezialitäten, die man so auf den Jahrmärkten bekommen kann, bis über Spiele mit Jahrmarktcharakter, war (fast) alles dabei. Es fehlten eigentlich nur noch die Fahrgeschäfte! Wann haben Sie das letzte Mal Zuckerwatte gegessen? Nun, unsere Gäste erst in diesem Monat. Mit einer spe-



ziellen Maschine wurde sie frisch zubereitet und sorgte für echtes Kirmesflair. Die frisch gebrannten Mandeln, Brezeln mit Speck und Salami, dazu Bier, Weizen und Radler erfreute unsere Herren, wie auch die Damen in der Runde. Natürlich gab es auch die legendären Lebkuchenherzen! Wer ein Spiel mitmachen wollte, musste einen von den zuvor verteilten Chips abgeben. Man konnte Klettbälle auf eine Dartscheibe oder Ringe über





Figuren werfen. Eine Dosenpyramide sollte möglichst mit wenigen Würfeln zu Boden gehen. Es wurde gekegelt oder an Fäden hängende



Lose gezogen. Auch das Glücksrad konnte gedreht werden. Das machten unsere Gäste



natürlich mit Spannung, denn es gab, wie im richtigen Leben Preise

zu gewinnen. Ganz mutige machten bei dem sogenannten Hüt-



chenspiel mit, bei dem man erraten muss, wo denn nun die Kugel liegt.



Unsere Gäste schauten mit Argusaugen auf die sich immer wieder drehenden Becher. Nach so einer turbulenten Woche machten wir es uns in der nächsten Woche mit **Kaffeeklatsch** gemütlich. Die Tische wurden schön eingedeckt und passend dazu Servietten ganz raffiniert gefaltet. Frisches Obst reichte man in den wunderschönen Sammel-tassen.



Die Tische wurden schön eingedeckt und passend dazu Servietten ganz raffiniert gefaltet. Frisches Obst reichte man in den wunderschönen Sammel-tassen.





Aber das Schönste war der Ausflug zum Wärterhaus an die Breitenbachtalsperre. Bei den gereichten Portionen hatten unsere Gäste ganz schön zu kämpfen! Ein neuer **großer Gartentisch** entzückt unsere Spielsüchtigen Damen. Denn nun können sie bei schönem Wet-

ter endlich auch draußen spielen und sich ausbreiten, ohne dass die Spielsteine



durch die Ritzen der kleinen Tische fallen! Die **Andachten** sind mittlerweile fest etabliert und werden natürlich bei schönem Wetter im Innenhof unter der großen Markise gehalten. So können alle gleichzeitig, mit frischer Luft um die Nase, teilnehmen. Unsere **Deutschlandreise** begannen wir durch sämtliche Bundesländer, die auf einer weißen Karte eingefügt werden sollten. Knifflig wurde es bei den Hauptstädten, aber ge-



meinsam setzten wir alles an die richtige Stelle. Unsere Kolleginnen zeigten Sehenswürdigkeiten, die an den richtigen

Ort gebracht werden mussten. Auch deutsche Spezialitäten suchten wir, wie Berliner Weiße oder Schwarzwälder Kirschtorte. Dazu sangen wir Reiselieder, von Simone am Klavier begleitet. Ganz wichtig war der Besuch von Ulla Schreiber, der **Seniorensicherheitsbeauftragten** für die Kreispolizeibehörde. Sie klärte unsere Gäste über die neuesten Tricks von Betrügern und Einbrechern auf und mahnte uns alle noch einmal zur Vorsicht!



Mit Sonne im Herzen verabschieden wir uns für diesen Monat und sind gespannt, was uns der Nächste bringt!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Tagespflegeteam